



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XVII. Graf Benjamin in Namkonow bekundet, das Dorf Borkow dem Albert Busch zu Lehn gegeben zu haben, am 22. Juli 1335.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](#)

XVII. Graf Benjamin in Namkonow bekundet, daß Dorf Borkow dem Albert Busch zu Lehn gegeben zu haben, am 22. Juli 1335.

In nomine domini Amen. Humani generis actiones memoriam perpetuam indigentes plerumque ab hominum notitia dilabuntur, si non literarum et testium munimine confirmantur. Igitur nos Benjamin in Namkonow, filius Comitis Benjamin, quondam Palatini Polonie, una cum dilecto patro nostro Andrea notum facimus uniuersis presentibus et futoris presentium notitiam habituris, quod de non facta voluntate et salubri habito nostrorum amicorum et subditorum unanimi consilio et consensu honesto viro, nobis dilecto, Alberto Pusch suisque legitimis heredibus vel successoribus, cujuscunque conditionis fuerint sive status, villam nostram Borke, nobis ab antiquo jure patronatus pertinentem, integraliter infra suas metas cum suis agris, cultis et incultis, filiis, nemoribus, pratis, paludibus, mellificiis et omnibus aliis utilitatibus, prout eam pater noster felicis memorie et nos ab initio possedimus, omnimodo damus et conserimus sine omni et quolibet servitio vel obsequio in perpetuum hereditario jure possidendum. Superaddimus eidem Alberto Pusch supra dictam hereditatem Borke secundum liberum arbitrium commutare, vendere seu donare, cum ipsis processu temporis videbitur expedire. Ut autem hec nostra donatio robur obtineat perpetue firmitatis, presentem paginam nostri sigilli munimine roborauiimus. Actum anno dominice incarnationis M°. CCC°. XXXV°., presentibus his testibus Comite Janiken de Solwen, milite nostro, Ulrico Slauo, Jacobo, domino de Wisare, Conrado de Derdebusch, Hesekino, Hermanno Drebcl et Conrado Brudo aliisque pluribus fide dignis. Datum in Nankanow, in die sancte Marie Magdalene.

Aus dem Landsberger Copialbuche No. X. In Dickmann's Copialbuch des Geh. Staatsarchivs mit der Jahreszahl 1330.

XVIII. Markgraf Ludwig belehnt pfandweise die von Jagow und von Uchtenhagen mit Zantoch, am 20. September 1335.

Wir Ludovic etc. bekennen an diesem openen brise, dat wi den vromen luden henninge vnd Matyse, brudern, geheiten von Jagowe, vnd claus, eren vedern, vnd henninge vnd arnde von vchthenhagen habben geliben vnd ligen en vnd eren eruen vnd ersnamen mit laender hant to rechte me lene vor vir hundert marg brandenburg. filuers vnd gewichtes dat has to zantoch mitten haluen tolle tu zantoch vnd daz dorp to techowe mit bogesten, mit fidesten richte, mit wagendinsten vnd mit alle dem ander dinsten, wo man den genenen mag, mit bede, mit acker, gewunnen vnd vngewunnen, mit water, mit wischerie, mit weide vnd bi namen mit des hertoghen wese, mit holte, mit brucke, an wissche, an velde, also wi dat heben gehat mit alme rechte; In dem dorppo tu sellin penninge bede, corn bede, vleyf bede mit wagendinsten; in dem dorppo to berenvelde penninge, corn vnd vleyf bede vnd den wagendienst; in dem dorppo